

Jute Marktbericht für August 2023

-1/6- 1. September 2023

Bangladesch

Rohjute: Im Berichtsmonat lag die Nachfrage für Rohjute aus Indien mehr oder weniger auf einem regelmäßigen Niveau, auch wenn die insgesamt bestellte Menge im Vergleich zum Vormonat geringer war. Indische Käufer waren im Markt für Langjute Tossa wie wie BTR BS, BTR CS, BTR NB, BTR HD, SMR und Jute-Cuttings BTCB und erteilten Aufträge von etwa 2.000 mt. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa-Qualitäten BTR BS, BTR CS, BTR KS, BTD CS, Langjute Meshta verschiedener Qualitäten sowie Jute-Cuttings BTCA und BTCB. Pakistan bestellte insgesamt rund 2.500 mt.

Internationale Käufer aus Importländern wie China, Nepal, Vietnam, Tunesien und Russland waren mit erhöhter Nachfrage im Markt.

Die lokale Nachfrage nach Rohjute sowohl höherer als auch niedrigerer Qualitäten seitens privater Verkaufsspinnereien, Jutespinnwebereien sowie Rohjuteverarbeiter war auf einem aktiven Niveau und sie erteilten Bestellungen entsprechend ihres aktuellen Bedarfs.

Während die Exportpreise für Rohjute und Meshta in den ersten beiden Wochen des Berichtsmonats einen Abwärtstrend zeigten, stiegen die Preise in der zweiten Monathälfte wieder an. Insgesamt blieben die Exportpreise für Rohjute und Meshta im Berichtsmonat stabil.

Die Exporte von Rohjute von Juli 2022 bis März 2023 betragen 768.496 Ballen gegenüber 563.829 Ballen im gleichen Berichtszeitraum 2021/2022.

Neue Ernte: Wie bereits in unserem Marktbericht für den Monat Juli berichtet, waren vor allem weiße Jute und Meshta stark von ausbleibenden Niederschlägen bei der Aussaat sowie der unzureichenden Verfügbarkeit von Wasser für die Rüste betroffen. Laut verschiedenen lokalen Quellen blieben sowohl die Qualität als auch der Ernteertrag hinter den Erwartungen und es wird mit einem Defizit von etwa 25 bis 30 % bei weißer Jute und Meshta gerechnet. Wie bereits in den Vorjahren versuchten lokale Zwischenhändler, diese Situation zu ihrem Vorteil zu nutzen und Rohjute zu horten, um damit später Gewinne zu erzielen.

Auch wenn wir in letzter Zeit schlechte Erntejahre erlebt haben, scheint es so, als ob der Ernteertrag bei weißer Jute und Meshta in diesem Jahr noch schlechter ausfallen könnte als zuvor. Die genannten Zahlen müssen allerdings noch offiziell bestätigt werden. Im Gegensatz zur schwierigen Erntesituation bei weißer Jute und Meshta scheinen die Aussichten für die diesjährige Tossa Jute-Ernte recht vielversprechend zu sein. Die Aussaat von weißer Jute und Meshta erfolgt normalerweise etwa 4 bis 6 Wochen früher als die Aussaat von Tossa-Jute, weshalb die Wetterbedingungen unterschiedlich ausfielen, da bei der Aussaat von Tossa-Jute ausreichend Niederschlag gegeben war.

Jute Marktbericht für August 2023

-2/6- 1. September 2023

Juteanbauer aus einem der Juteanbaugebiete im Magura-Distrikt verlieren aufgrund der Schwierigkeiten bei der Röste das Interesse am Juteanbau. Den Juteanbauern zufolge führten Flüsse und Kanäle aufgrund des mangelnden Niederschläge nicht genügend Wasser für die Röste. Wie bereits berichtet, sind viele Jutebauern gezwungen, die geernteten Pflanzen in andere Gebiete zu transportieren, in der Hoffnung, dort geeignete Gewässer zu finden, was wiederum die Produktionskosten erhöht hat.

Sinkende Exporte von Jute und Jutewaren wirken sich nun auch auf die Juteanbauer aus, da die Preise für die Faser in der aktuellen Erntesaison gesunken sind. Die Entwicklung erfolgt zu einer Zeit, in der die Jutebauern die Jute-Anbaufläche in der aktuellen Saison um 2 % auf 7,45 Lakh Hektar vergrößerten, gegenüber 7,29 Lakh Hektar zuvor. Die hohen Preise für Rohjute in den letzten zwei Jahren veranlassten viele Teppichproduzenten in Importländern, auf Alternativen zu Jutegarnen und -zwirnen umzusteigen. Darüber hinaus sind Kriege in verschiedenen Teilen der Welt und eine entsprechende Schwächung der jeweiligen Volkswirtschaften sowie die Konjunkturabschwächung in China, einem der größten Abnehmer von Jutegarnen und Jutezwirnen, die Hauptgründe für die schwierige Lage, vor der die Branche steht.

Bangladesch exportierte im Geschäftsjahr 2022/23 Jute und Jutewaren im Wert von 912 Mio. US-Dollar, 19 % weniger als im Vorjahr. Von diesen Exporterlösen stammten fast 500 Mio. US-Dollar aus Jutegarnen und Jutezwirnen, was einem Rückgang von über 28 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Exporte in die Türkei, dem Hauptmarkt für Bangladeschs Jutegarn und -zwirn, sind deutlich von über 200.000 mt auf nunmehr ca. 100.000 mt zurückgegangen. Aufgrund der rückläufigen Exportnachfrage ist ein Restbestand von mehr als 20 % als realistisch anzusehen.

Wetter: Im gesamten Land herrschte im Berichtsmonat eine gute Mischung aus leichten bis starken Regenfällen und ausreichend Sonnenschein.

Jutegarn/Jutezwirn: Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei und dem Iran war im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau. Auch die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus anderen internationalen Märkten wie China, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, den USA, Europa und Ländern des Nahen Ostens war im Berichtsmonat mehr oder weniger regelmäßig. Die meisten Käufer gaben Bestellungen entsprechend ihrem aktuellen Bedarf auf.

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) für Verpackungszwecke war im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau.

Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten blieben im Berichtsmonat stabil.

Jute Marktbericht für August 2023

-3/6- 1. September 2023

Jutewaren: Im Berichtsmonat stieg die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Käufern in Europa, Australien, Iran, China, Vietnam und den USA im Vergleich zu den Vormonaten erneut an. Afrikanische Käufer waren hauptsächlich im Markt für Sackings. Indien war regelmäßig im Markt für ungesäumtes Binola und B-Twill-Gewebe.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus den regulären Importmärkten wie Europa, Großbritannien, Neuseeland und Japan war im Berichtsmonat auf einem regelmäßigen Niveau.

Die lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke war im Berichtsmonat ebenfalls auf einem regelmäßigen Level.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	unverändert
Sackings:	Abnahme um ca. 1-1,5 %
Teppichrückseitengewebe:	unverändert

Sonstiges: Exporteure von Jute und Jutewaren könnten in Indien stärker unter Druck geraten, da Neu-Delhi plant, einen Ausgleichszoll (CVD) auf ihre Lieferungen zu erheben, während sie bereits mit einem Antidumpingzoll (ADD) auf dem Markt konfrontiert sind. Indien hat Untersuchungen zur Erhebung eines Ausgleichszolls eingeleitet, da man der Ansicht ist, dass die heimische Industrie durch die von Bangladesch gewährten Subventionen geschädigt wird. CVDs sind Zölle auf importierte Waren, die erhoben werden, um die von der Regierung des Exportlandes gewährten Subventionen auszugleichen, während ein ADD ein protektionistischer Zoll ist, den eine inländische Regierung auf ausländische Importe erhebt, deren Preis ihrer Meinung nach unter dem fairen Marktwert liegt.

Die IJMA (Indian Jute Mills Association) wies vor allem darauf hin, dass der Export einer großen Menge lokal hergestellter Jutesäcke, die z. B. zum Verpacken von Reis verwendet werden, die lokale Juteindustrie beeinträchtigt. Es wird erwartet, dass Dhaka das Thema Antidumpingzoll mit Neu-Delhi während des bilateralen Treffens zwischen Premierministerin Sheikh Hasina und dem indischen Premierminister Narendra Modi während des bevorstehenden Besuchs im nächsten Monat bespricht.

Im Jahr 2017 verhängte Indien für fünf Jahre Antidumpingzölle zwischen US\$ 19,00 und 352,00 pro Tonne auf aus Bangladesch exportierte Jute. Im Jahr 2022 erneuerte Indien diese Maßnahme.

Währung: Beinahe alle wichtigen Fremdwährungen wie der US-Dollar, der Euro, das britische Pfund Sterling, der chinesische Renminbi, der japanische Yen und die indische Rupie verzeichneten gegenüber dem Bangladesch Taka (BDT) eine Aufwertung.

Jute Marktbericht für August 2023

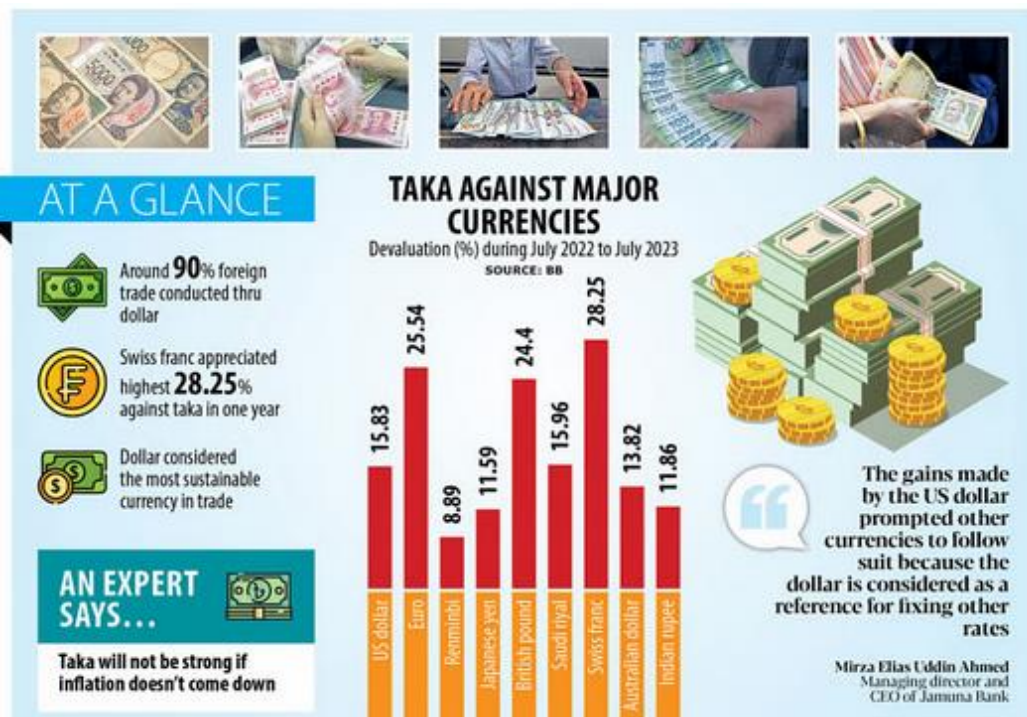
-4/6- 1. September 2023

Der Interbank-Verkaufskurs für den US-Dollar lag am vergangenen Donnerstag bei 109,50 BDT, somit ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Kurs von 95 BDT vor genau einem Jahr. Für den Euro waren es 119,66 BDT, ebenfalls ein Anstieg gegenüber dem Kurs von 95,15 BDT im Vorjahr.

„Fast alle Währungen wurden gegenüber dem US-Dollar abgewertet, deshalb ist unsere lokale Währung gegenüber den ausländischen Währungen schwächer geworden“, sagte Ahsan H. Mansur, Geschäftsführer des Policy Research Institute of Bangladesh.

„Es ist sehr besorgniserregend, dass unsere lokale Währung aufgrund der explodierenden Inflation und der niedrigen Kreditzinsen stark geschwächt ist“, sagte er. Der Taka werde gegenüber den Fremdwährungen nicht stärker werden können, wenn die Inflation nicht zurückgehe, sagte der Ökonom.

Nach Angaben des Bangladesh Bureau of Statistics (BBS) lag die Inflation in Bangladesch im Juli 2023 bei 9,69 %. Im Mai lag sie mit 9,94 % auf dem höchsten Stand seit 11 Jahren.



Source: The Daily Star

Jute Marktbericht für August 2023

-5/6- 1. September 2023

Seefracht: Eine anhaltende Dürre in Mittelamerika (verstärkt durch „El Niño“) sorgt für Einschränkungen im Verkehrsbetrieb des Panamakanals, einer der wichtigsten Handelsrouten der Welt. Hohe Temperaturen und ausbleibender Regen haben die Behörden von Panama dazu veranlasst, die Zahl der täglichen Schiffsdurchfahrten zu begrenzen und Schiffen mit schwerer Ladung die Nutzung des Panamakanals zu verbieten. Auch der maximale Tiefgang, mit dem Schiffe den Kanal passieren dürfen, wurde gesenkt. Die Maßnahmen beeinträchtigen die globalen Lieferketten und erhöhen die Kosten im Welthandel. Infolgedessen müssen Verlader ihre Optionen abwägen.

Indien

Rohjute: Die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) für Rohjute vom Ende des Berichtsmonats wurden wie folgt festgelegt: IRs 5.800 (TD-4) und IRs 5.400 (TD-5) pro 100 kg, etwas niedriger als im Juli.

Neue Ernte: In unserem Marktbericht für den Monat Juli erwähnten wir, dass Jutepflanzen aufgrund des Mangels an ausreichend Wasser in einigen Gebieten verdorrt sind. Glücklicherweise erholten sich die meisten Pflanzen und erwachten nach den benötigten Regenfällen wieder zum Leben. Das Wachstum sowohl in der Höhe als auch im Stängel kann möglicherweise beeinträchtigt sein, aber der Ernteertrag dürfte dennoch besser sein als die erwarteten 8,0 Mio. Ballen.

Nach neuesten Schätzungen unter Berücksichtigung der Spätregenfälle wird die Ernte 2023/24 voraussichtlich etwa 8,0 bis 8,5 Mio. Ballen betragen (gegenüber 9,3 Mio. Ballen im Zeitraum 2022/23). Der Übertrag wird weiterhin auf rund 2,2 Mio. Ballen geschätzt..

Die lokalen Lieferungen von Rohjute an indische Jutespinnereien beliefen sich im Berichtsmonat auf rund 510.000 Ballen (gegenüber 447.000 Ballen im Juli).

Wetter: Der Monat August war der heißeste und trockenste in Indien seit 1901. Das Land verzeichnete ein Defizit von 43 % an Monsunregenfällen. Eine gewisse Entspannung wird jedoch im September erwartet, da die Prognosen mit einer normalen Monsunregenaktivität rechnen. Die gesamten saisonalen Niederschläge (Juni bis September) in Indien dürften jedoch unter dem „Normalwert“ liegen.

Jutegarn/Jutezwirn: Die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen blieb während des Berichtsmonats gering. Infolgedessen gaben die Preise um rund 3 % nach.

Jutewaren: Die Situation im Berichtsmonat stellte sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians waren erneut etwas niedriger im Vergleich zum Vormonat und lagen bei IRs 117.000 pro mt. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 9 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen.

Jute Marktbericht für August 2023

-6/6- 1. September 2023

Die Marktpreise für Sackings waren ebenfalls etwas niedriger und schwankten zwischen IRs 86.000 und 97.000 pro mt, wobei ausgewählte Jutespinnwebereien eine Prämie von 11 % für Exporte gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten. Zusätzlich zur obligatorischen Lieferung von Sackings an die indische Regierung zeigten einige Zuckerfabriken Interesse am Kauf von B-Twill- und L-Twill-Säcken.

Aufgrund des Preisdrucks bei der Ankunft aus neuer Ernte zeigten die Preise einen Abwärtstrend und es wird erwartet, dass die Preise bis zur Puja-Festivalsaison unter Druck bleiben könnten.

B-Twills: Die indische Regierung orderte im Berichtsmonat etwa 350.000 Ballen B-Twill-Säcke, d.h. mehr als die erwarteten 270.000 Ballen ist. Das Auftragsvolumen für August wird voraussichtlich 250.000 Ballen betragen.

Für den Berichtsmonat wurden keine neuen Bestellungen für Jute-Teppichrückseitengewebe gemeldet. Einige Kunden baten sogar darum, den Versand bereits abgeschlossener Bestellungen zu verschieben.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich im Juli 2023 auf insgesamt 105.200 mt, davon 2.800 mt Jutegarn/-zwirn.

--0000OO0000--